



„Coolste Jugendarbeit 2023 im Berliner Segler-Verband“

Ausschreibung

Die Auszeichnung wird jährlich vom Berliner Segler-Verband vergeben und ist mit einer finanziellen Zuwendung verbunden. Der Titel „Coolste Jugendarbeit“ soll die Spannung zwischen dem Anspruch der Jugendlichen nach trendiger, eigenverantwortlicher, action- und abwechslungsreicher Freizeitgestaltung und den eher konservativen Strukturen in den Berliner Segelvereinen verdeutlichen.

Ausgezeichnet werden sollen Vereine, in denen sich Jugendliche bis zum Alter von circa 19 Jahren besonders wohl fühlen, regelmäßig ihre Freizeit verbringen und eine gute segelsportliche Ausbildung erhalten. Die Jugendabteilungen sollten sich aktiv mit den älteren Generationen im Verein auseinandersetzen, über einen eigenständigen Etat verfügen und die Strukturen des Vereins eigenverantwortlich nutzen dürfen.

Dabei soll es keine Rolle spielen, ob die Segelausbildung auf die Erzielung von Spitzenergebnissen bei Regatten ausgerichtet oder eher breitensportlich orientiert ist. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Integration von Randgruppen aller Art. Letztlich sollte die Jugendarbeit in den Vereinen von Dauer sein.

Der Preis für die „Coolste Jugendarbeit“ soll die Vereine ermuntern, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Die Jury schätzt das Engagement der Vereine als vorbildlich ein und hofft, dass die finanzielle Zuwendung der Jugendarbeit weitere Impulse geben wird.

Die Auszeichnung wird vergeben, wenn dem Jugendausschuss mindestens drei Bewerbungen vorliegen. Neben dem Titel ist die Auszeichnung verbunden mit:

- einer finanziellen Zuwendung in Höhe von zurzeit 1.500,00 €
- einem Pokal für die Jugendabteilung
- einer Flagge für den Flaggenmast mit dem Titel „Coolste Jugendarbeit“

Die Höhe der Zuwendung wird jedes Jahr neu durch den Landesjugendsegelausschuss beschlossen.

Über die Verwendung der Zuwendung entscheiden die Jugendabteilungen der Vereine selbständig. Für die Verwendung des Preisgeldes soll eine Rückmeldung in Form von Bild oder Text an den Jugendsegelausschuss erfolgen.

Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2023!

Die Bewerbung sollte circa drei bis vier DIN-A4-Seiten Text zzgl. Bilder umfassen, welche die Jugendarbeit der **letzten drei Jahre** anschaulich beschreiben und der Jury einen Eindruck über das Engagement des Vereins in der Jugendarbeit ermöglichen. Auch die Einsendung eines kurzen Videoclips (max. 3 min) ist zulässig. Alle eingereichten Texte und Medien müssen zur Veröffentlichung z.B. auf der Homepage des BSV, auf den Social Media Kanälen des BSV und in Printmedien (z.B. Segler-Zeitung) freigegeben werden.

Das offizielle Bewerbungsformular ist vollständig auszufüllen und mit einzureichen. Dieses steht auf der BSV Homepage zum Download zur Verfügung, kann aber auch von der Geschäftsstelle bezogen werden.

Die Jury, die aus den gewählten Revierjugendobleuten des BSV, den Jugendsprecher*innen des BSV, dem Jugendobmann des BSV, seinem Stellvertreter und dem Präsidenten des BSV besteht, wählt die Vereine mit der coolsten Jugendarbeit aus den eingegangenen Bewerbungen aus und gibt die Reihenfolge der Platzierung bekannt.

Die Jury wählt zwei weitere Vereine aus den aktuellen Bewerbungen aus, die für den Wettbewerb im Folgejahr einbezogen werden. Über das Auswahlverfahren einigt sich die Jury mit einfacher Mehrheit.

Die Preisverleihung wird öffentlich in einem angemessenen Rahmen stattfinden.

Ein Verein, der den Titel errungen hat, kann sich frühestens nach Ablauf von drei Jahren erneut bewerben.

August 2023


Berliner Segler-Verband e.V.

gez. Paul Naber
Jugendobmann